Der Taunusbote ericheint taglich auger an Conn. und Feiertagen.

Bierteljahrspreis für Somburg einschließ. lich Bringerlohn Mk. 2.50 bei ber Boft Mk. 2.25 ausichlieglich Beftellgebühr

Wochenkarten 20 Big. Einzelne Rummern 10 Bfg.

Inferate koften bie fünf-Befpaltene Beile 15 Big., im Reklamenteil 30 Big.

Der Ungeigeteil bes Tauunb Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.



Dem Taunusbote merben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Juftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abmechielnb: "Mitteilungen über Land-und Sauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Ausgabe ber Zeitung erfolgt halb 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs:Anzeiger nach Ubereinkunft.

Redaktion und Expedition: Aubenftr. 1, Telephon Nr. 9

Nicht übersehen

wollen bie geehrten

Postabonnenten, bas Abonnement auf ben

Taunusboten

jegt ichon zu erneuern.



Sof: und Perfonalnachrichten.

Der Raifer traf geftern Bormittag 8 Uhr 15 Min, von Konopifcht auf ber Fürften-Itation Wildpart ein. Bum Empfang hatte fich bie Raiferin eingefunden . Das Raiferpaar begab fich jum Reuen Palais.

Der Raifer empfing geftern Mittag 12% Uhr im Reuen Palais ben Rarbinal Erzbifchof Dr. v. Sartmann. Bur Früh-Müdstafel maren gelaben ber Rardinal, ber Kultusminister, ber Chef bes Zivilkabinetts und ber Begleiter bes Kardinals, erzbischöflicher Raplan Dr. Berghaus und der Generals tonful für Centon, Graf Luxburg.

Einer Melbung des "Berliner Tageblattes" aus Betersburg gufolge foll ber Cohn bes rumanifchen Thronfolgers im Laufe bes Commers einen Beluch am ruffifchen Raiferhofe machen wollen. Es wird daraus gefolgert, bag eine Berlobung zwischen ihm und ber Barentochter Olga gu erwarten fei.

Bie die Oberrheinische Korrespondenz melbet, ift Oberlandesgerichtrat Ebmund Som ibt, ber noch auf bem letten Landtag ben 38. babischen Landtagswahlfreis vertrat, und ber Bentrumspartei angehörte, in Babenweiler gestern im 56. Lebensjahr an ben Solgen eines Schlaganfalles geftorben.

Der König von Schweben ift um 4 Uhr nachmittags im Automobil in Baden-Baden eingetroffen. Seine Gemahlin war ihm eine Strede weit entgegengesahren. Im großherzoglichen Schloffe gu Baben murbe ber Ronig von ben Großherzoginnen Luife und bilba non Baden begrüßt, welch lettere nachmittags von Schlof Cberftein eingetroffen war. Großherzog Friedrich von Baben traf um 7 Uhr von Karlsruhe fommend auf Schlof Baben ein und führ mit ber Großherzogin Dilba um acht Uhr nach Schloß Eberftein gu-

Politifche Rundichau.

Deutsches Reich.

Breugischer Landtag. (13. Juni.) Das Abgeordnetenhaus verhandelte gunächft in eigener Sache. Es willigte ohne weiteres in feine Bertagung vom 16. Juni bis 10. Rovem-ber 1914 ein. Die Sache an fich ift ichnell erledigt, es tauchen aber Schwierigkeiten über bie Berechnung ber Diaten für bie Mitglieber ber Kommiffion auf, die auch mahrend ber Ferien tagen follen. Auch eine andere Angahl Fragen beschäftigt bie Gemüter, ob bie Reifetage bezahlt werben follen, ob bie Frattionen über bie Frage gehört werden follen ober ob dem Prafidenten allein bas Bestimmungsrecht gufteht. Dann tommt es ju einem lebhaften Wortgefecht barüber, ob man bie Erlaubnis Bur gerichtlichen Berfolgung einiger Abges ordneter geben foll. Der tonfervative Abg. Sammer, gegen ben ein Beleidigungsverfahren ichwebt, gibt feine Buftimmung gu feiner gerichtlichen Berfolgung, trot bes Biberfpruche ber Linten, mahrend bie Frage betr. Liebfnecht, gegen ben bie Unwaltstammer ein gerichtliches Berfahren eingeleitet hat, an die Gefcaftsordnungstommiffion verwiesen wirb und am Dienstag vom Saufe beraten merben foll. Das Saus, bas mahrend ber Geichaftsorbnungsbebatte gut befest mar, beginnt fich zu leeren, als bas Fibeitommiggefet wieder beraten wird. Die Debatte forbert nicht viel neues zu Tage. Der LandwirtichaftsminifterSchorlemer wendet fich gegen die Musbehnung bes Gefetes auf bauerliche Befitz-tumer und nachdem die Abgeordneten Eder-Minfen (Rtl.), Graf Moltte (frt.) Bohl (Bp.) gesprochen haben, wird ein Antrag auf Schlug ber Debatte angenommen. Die Borlage wirb barauf an eine Kommiffion von 28 Mitgliebern verwiesen, Rach Erledigung einiger Betitionen teilt Brafibent Graf Schwerin mit, baß die nachfte Sigung am Dienstag um 11 Uhr ftattfindet, an die fich gleichzeitig Die Schluffigung beiber Saufer bes Landtages anichließen foll. Das Saus ichließt um 1/12 Uhr. Dienstag 11 Uhr Disziplinarverfahren gegen Dr. Liebfnecht,

Ausland.

Durchjuchung eines beutichen Schiffes nach Fremdenlegionaren. Bie aus Algier gemelbet wirb, flüchteten zwei Mufifer bes erften Regiments ber Frembenlegion, Die Deutschen auch in ber Proving beginnt die Ordnung nung verlangt jedoch laut fofortige Bieder-Stabare und Scheffer, an Bord ber auf ber wiederzutehren. In Forli überftanden die Be- einsegung der flüchtigen griechischen Fami-

Reebe von Algier eingetroffenen beutichen Poftdampfer "Bulow" und "Gendlig". Die Polizei ließ auf Anordnung ber Militarbehörden die Safenanlagen scharf überwachen. Rach Ausfahrt des "Bülow" unterhielt sich eine Anzahl von Fremdenlegionären vom Bier aus mit ben Paffagieren bes "Gendlig" 3mei Frembenlegionare, ber Belgier be Ber-ner und ber Defterreicher Talbot, fletterten langit eines Taues an Bord ber "Gendlig". Ein Polizeitommiffar nahm mit Erlaubnis des Kapitans eine Durchsuchung des Schiffes por, boch blieb biefe vergeblich. Die "Gendlin" ift geftern nach Genua abgegangen.

Das neue Minifterium Biviani, Das Rabinett Biviani ift endgültg tonftituiert. Der neue Minifterprafident hat fich um 5 Uhr 30 ins Elifee begeben, um bem Prafibenten ber Republit die Lifte feiner Mitarbeiter porgulegen. Gie lautet: Brafibent und Meugeres Rene Biviani, Juftig: Bienvenu Matin, Inneres: Malvi, Krieg: Meffimn, Marine: Geuthier, Finangen: Roulens, Unterricht: Augagneur, öffentliche Arbeiten: Rene Renoul, Aderbau: Fernand David, Sandel: Thompson, Rolonien: Rannaud, Arbeitsminifterium: Counten, Unterftaatsfefretar bes Inneren: Jacier, Unterftaatsfefretar ber ichonen Runfte: Dalimier, bes Krieges Lauraine Sandesmarine: Mjam, Unterftaatsfefretar bes Meußeren ift noch nicht bestimmt. Es wird mahricheinlich Abel Gerrn fein. Montag früh wird Rabinettsrat und am Dienstag früh ein Minifterrat abgehalten werben, Das

Dienstag por ber Rammer prafentieren. Unter Spionageverbacht verhaftet. Bie aus Sofia gemelbet wirb, hat bie bortige Boligei die Frau eines frangofifden Induftriel-Ien, Bom, unter bem Berbacht ber Spionage ju Gunften Griechenlands verhaftet, angeblich weil fie in einem Cafe fich ber griechischen Sprache bediente. Infolge Ginichreitens ber frangofiichen Gesandtichaft wurde Frau Bom jedoch sofort freigelaffen.

neue Minifterium wird fich porausfichtlich am

Die Streifunruhen in Italien. Mus Ravenna tommt bie Rachricht, bag ber öffentliche Berfehr, ber gang unterbrochen mar, allmahlich wieder aufgenommen wird. Die Boft, Die brei Tage lang ausgeblieben mar, ift geftern jum erstenmal wieder angetommen. Der schaftern überzeugt, daß die Pforte die be-bei den Unruhen getötete Polizeitommissar tannte Tattit beobachten wird die in vagen wurde heute in feierlichem Gepräge bestattet. Bersprechungen von Pazifizierungsmaßnah-

borben troß ber fleinen Garnifon, die in ber Stadt liegt, eine ichwierige Lage in ben letten Tagen, ohne bag es ju einem blutigen Bu-fammenftog gefommen ift. Das Gerücht, bag Die Bafilita Gan Mercuriale einer Feuerss bruft jum Opfer gefallen ift, ift unmahr. In bem Gebaube brach ein fleiner Brand aus, ber fofort gelofcht werben tonnte. Jest ift bie Geftern Abend Rube wiederhergeftellt. nahmen bie Gifenbahnarbeiter in Ancona bie Arbeit wieder auf. Auch die Bevolterung von Fabriana beginnt fich ju beruhigen. - In Ascoli-Biceno murbe in ber Rabe ber Gifenbahnichienen eine Bombe mit einer Bundidnur aufgefunden.

In Rom, Mailand, Genua, Turin und einigen anderen Städten haben heute die Bahlen für Die Gemeindevertretung ohne jeden Zwischenfall ftattgefunben,

Griechenland und die Türfei.

Aus Konstantinopel wird gemeldet: Eine amtliche Rundmachung bes türfischen Kriegsminiteriums beruft in Durchführung bes neuen Militärgesetes bie Refruten ber Jahrgange 1887 bis 1893, welche noch nicht gebient haben, unter bie Fahnen.

Ueber ben 3mifdenfall von Karaburun meldet ein amtliches Telegramm; Eine von ber Infel fommenbe Banbe ging in ber Rabe von Raraburun an Land. Zwischen einer Abtelung Genbarmen und ber Banbe fam es ju einem Busammenftog, wobei ein Genbarni und ein Bollmachter getotet murben. Die Bande ergriff bie Flucht und ließ ein Mannlichergewehr gurud.

Es wird bestätigt, bag ber erfte Dragoman ber griechischen Gefanbifchaft bem Grogwefit eine Rote überreicht bat,

Mus Athen wird gemelbet: Der türtische Gejandte Chali Rema Bei ift hierher gurudgetehrt. Er hatte unmittebar nach feiner Unfunft eine Unterredung mit bem Minifter bes Meugern Streit,

Die Regierung hat von ber Antwort ber Pforte auf diefer geftern übermittelten griechischen Rote noch teine Melbung. Obgleich bis gur Erteilung der Antwort noch eine gemiffe Beit verftreichen durfte, find bie griechiichen amtlichen Rreife auf Grund der offigiofen Mitteilungen ber Pforte und ber Erflarungen des Großwefirs gegenüber ben Bot-In ber Stadt berricht vollfommene Rube und men in Rleinafien besteht. Die öffentliche Dei-

Fräulein Chef.

78 Roman von Sanna Michenbach,

Der Mann ift ernft geworben, "Reine Eng," verfest er bewegt, "bas ift fait ein Bunder bes himmels zu nennen. Wenn ich baran bente, möchte ich bie Sande falten. Gieh, ich follte in Frantfurt brei Stunden Aufenthalt haben. Du fannft Dir borftellen, wie qualvoll mir dieser Gedante war, benn Sehnsucht und Gorge peitschten mich förmlich vorwärts. Und plöglich meis felbst nicht, wie ich dagu tam - saß ich im Personengug. Gine fnappe halbe Stunde gemortionengug. Gine fnappe halbe Stunde gewann ich baburch, und wenn schon die Fahrt mit is. ich baburch, und wenn schon die Fahrt mit ihren häufigen Unterbrechungen eine mir bas Schnedentempo immer noch erträg-Dir bas ein ganglicher Stillftand. 3ch tam Dir boch wenigstens mit jeber Minute naber. Bom Bahnhof fuhr ich bireft jur Fabrit. 3ch wollte Dich in bemfelben Raum überrafchen, indem unfere Lippen fich zuerft gefunden. Balb aber vergaß ich biefen Gebanten über ber entfeslichen Angit, die mich immer enger umflammerte. Meine Geelenaugen faben Dich in einer ichredlichen Gefahr, und ich tonnte nicht ju Dir gelangen. In Angitschweiß gebabet fprang ich aus bem Magen, eben als bie Explosion erfolgte." Der erschütterte Mann itreicht fich über die Stirn. "Komm, meine Eva, mir wollen diese Schredensstunde pergeffen. Un einem aber wollen wir beibe festhalten: bag eine höhere Dacht bamals meine Schritte gelentt hat, Glaubit Du baran?"

36 glaube es Frig. Wir werben beffen eingebent bleiben allezeit."

Des Dottors frohlicher Buruf ichredt bie Beltvergeffenen in bie Birtlichfeit jurud.

"Aber meine Serrichaften," broht ber joviale herr in fünftlicher Entruftung, "bie halbe Stunde ift langit verftrichen und unfere ein guter Menich," fügt Eva warm bingu. Patientin hat wieber bie iconften Fieberbaden, ei! ei!"

Falt fahrt entfest gujammen. "Um Gotteswillen, Dottor, Gie glauben

boch nicht, daß meine Braut -"I bewahre, herr von Falt, fo ernft mar's nicht gemeint. Bischen forich muß ber Argt ja mohl auftreten, noch bagu bei einer fo wenig ans Folgen gewöhnten Batientin, wie

Fraulein Eva Treuberg. Die verteidigt fich entruftet.

wahre Tantalusqual für mich bebeutete, schien beharrt Falt und blidt besorgt von ihr zu dem vergnügten, fleinen Beren.

Der ichüttelt beichwichtigenb bas Saupt.

"Tut wirklich nichts, Berehrtester. Man ift allerdings noch leicht erregbar, aber fo ein fleiner Bergensichwag, ber manchem Drud von ber Geele loft, bringt foviel Gutes mit fich, da ein bochen erhöhte Temperatur babei gar nicht in Betracht tommt. - Run werbe ich mal Topfguden geben. Fraulein Lena rühmt fich eines exquifiten Menus für unfere Patientin, Da muß ich toften. Bon Ihnen, hochgeichätter Berr Rollegi mothe ich mich gleich jest verabichieben, benn wenn ich wieber nach oben tomme -

"Berfteh, Dottor, verftehe. Der befannte Baunpfahl tut feine Schulbigfeit."

"Schon, ichon, empfehle mich Ew. huld-reichen Majestät. Bitte aber gang ftill zu lies gen, bis ich wiedertomme."

Dottor Angermann verschwindet ichmungelnd hinter ber Portiere gum Rebengimmer. Die Berlobten bliden ihm beluftigt nach.

"Ein brolliger Raug", meint Falt, "und

"Saft recht Liebchen, aber nun lebwohl." "Muß es fein?"

"Es muß fein, And. 3ch habe auch wirtlich bringend gu tun."

"Aber ich bente, Du haft Feierabend gegeben?"

"Den Leuten ja, Rarrchen, aber ber ftellvertretenbe Chef -"

"Der Chef felbit, Grig." "Noch nicht, Lieb -"Doch Frit!" Er beugt fich plogliich tief gu ihr nieber.

Sie unterbricht ihn ernft.

"Du fragit nie nach bem Geichaft, Eva forgit Du Dich etwa im Geheimen?"

Gie blidt ihm voll in bie Augen, "Rein, Frig", fagt fie einfach, "benn Du bift ja ba.

Gefundenlang ift alles ftill zwischen beiden Dann flingt es in feierlichem Ernfte von bes Mannes Lippen

"Für diefes Wort, Eva, bante ich Dir, mehr, als ich fagen tann. Bon biefer Stunde ab tenne ich feinen Unterschied mehr zwischen Dein und mein."

23. Rapitel.

Lifa Bergmann hat fich mahrend ihres Aufenthalts in ber Billa Daheim gu einem emfigen, fleinen Sausgeift entwidelt. in Zweifeln und Sorgen gebleichten Wangen zeigen wieder Farbe, bas viele Treppauf und

Treppab befommt ihr im Gegenfag ju ber früheren, figenben Lebensweise ausgezeichnet. Auch das Gleichgewicht der Seele scheint fich - bem heiteren Lachen nach, bas fich, feit bie Rrifis in Evas Rrantheit übermunden, erft hie und da und bann immer öfter von ihren Lippen ftiehlt - allgemach wieder einzuftellen. Gie bentt bes Ungetreuen und bes Jahres, ba fie ihm in Gedanten angehörte, immer feltener, ja es gibt Stunden, ba ihr ber furge Liebesmahn nur noch wie ein ferner, banger Traum ericheint. Gie ift fo jung, taum achtgehnjährig, und bas Leben liegt noch fo bluten- und hoffnungereich por ihr. Wenn fie blog nicht wieder in das alte Bureau gurud. mufte! Daf man bort auf bumme Gebanten tam, war einem wirklich nicht zu verübeln.

Aber wer weiß, ob ihr nicht befferes beichieben mar. Gie hatte boch Augen im Ropf, und daß ba mit Fraulein Lena und bem Dottor etwas los mar, bas fah ja ein Blinder. Das war aber auch ein Mann, bem man gut fein mußte. Go hubich und ftattlich und fo natürlich. Reine Bugelfalte in ben Sofen, und ber Schnurrbart auch nicht ein bischen Lifa hatte wetten mogen, bag .erreicht". fein Scheitel jeden Tog wo anders fag, und wie mit dem Lineal gezogen, schaute er auch nicht aus. Das war eben ein echter, rechter Mann, ber wenig Beit für ben Spiegel und gar feine für Mobennarrheiten hatte. Bor herrchen aber mit bem pli und chic empfand bas fleine Fraulein neuerbings einen höllischen Abicheu. Die hatten - bas ftand bei ihr bombenfeft - allemal einen ichlechten Charafter.

(Fortfegung folgt.)

lien in ihren Befigungen und unverzüglichen Erfat für ben verurfachten Schaben.

Der fürglich in Amerita getaufte Rreuger "Belli" hat die Reife nach Griechenland ange-

Lokales.

Kurhaustheater. Der Dieb.

Reueinstudiert ging am Samstag Abend im Rurhaustheater Benry Bernfteins "Der Dieb" in Ggene. Der Berfaffer ichilbert bas rin die Macht ber Liebe und ben Gieg bes Guten über ben bojen Trieb im Menichen. Auf dem Schloffe bes Ranmond Lagardes waren in ber furgen Beit von 8 Tagen nach und nach über 20 000 Franten geftohlen morben. Lagardes führt baher herrn Rambault, einen Detettiven, als Befuch bei feiner Familie ein, bei der gerade Berr und Frau Richard Bonfin einige icone Tage verbringen. Rein Menich vermutet, gu welchem 3wed Rambault anwesend ift, und Frau Isabella Lagardes und die beiden Gafte find nicht wenig überrascht, als ihnen eines Tages Lagard das Geheimnis verrät und hingufügt, baß ber Deteftin in einer halben Stunde bas Ergebnis feiner Untersuchung mitteilen wird. Mit furchtbarer Dacht ichlägt es auf bie im Bimmer Berfammelten, als Rambault als ben DieblagarbesSohn aus erfter Che, ben jungen Gernand, nennt, den er babei beobachtete, wie er in das Boudoir feiner Mutter ichlich. Er tonnte feststellen, bag ber junge Mann auf gang raffinierte Beife Die Tifchichublabe mit bem Meffer gu öffnen verftand und fich fo bas Geld aneignen tonnte. Fernand war bei ber Enthüllung ber ichredlichen Gewigheit nicht anwesend, man barf ihn aber nicht von bem Berbacht, der auf ihn gewälzt murbe, ununterrichtet laffen, und fo erflärt fich MarieQuife Bonfin bereit, ihm die Sache in den Part, wohin fie ihn geben fab, mitzuteilen. Gernand tommt und gefteht nach furgem Strauben unter ber erbrudenben Laft ber Bemeife die Tat ein und liefert das am Rachmittag aus dem Boudoir entwendete Geld, das Rambault mit Rennzeichen verfeben bort hingelegte, aus. Dem Abend der Entlarvung bes Diebes folgt eine schredliche Racht. Marie Quife befennt fich ihrem Manne gegenüber als die Diebin, die nur gestohlen, um ihm gu gefallen, und fagt, bag fie Gernand im Part getroffen habe, ihm ben Gachverhalt ergablt, und daß er bereit war, um fie rein gu halten, bie Schande auf fich zu nehmen. Am andern Morgen, als Ranmond und feine Frau bei ihren Gaften weilen und Gernand tommt, und Abichied nimmt - er muß, nicht jur Strafe, fondern um ein ganger Mann gu werden und bas Gestohlene zurudzahlen zu tonnen, zwei Jahre auf Lagardes Befitzungen in Rio be Janeiro - ba fiegt in Marie Quise ber gute Menich über ben bofen, fie nimmt ben Berbacht von Gernand und gesteht ihre Schuld. Den Bestimmungen ihres Mannes gemäß bittet fie barum, daß fie und ihr Mann an Gernands Stelle auf die Besitzungen gehn, mas ihr von

Der erfte Mufgug, der fich viel mit Liebeständeleien zwischen dem jungen Chepaare Bonfin abgibt, ift langweilig, bagegen mirten die beiden folgenden, bis gur Lofung des Anotens, fehr fpannend, ja aufregend.

Lagardes gewährt wird.

Das Stud, das von Wilhelm Bellmuth in Ggene gefest mar, erfuhr eine gute Biebergabe. Bolf Benetendorff, bem feiner gangen Anlage nach die Rolle des Raymond Lagardes zufallen mußte, war gang vorzüg lich und hatte in Frangista Seffe, feine Frau, eine Partnerin, die ihm vollkommen ebenbürtig war. Beiber Spiel war gefchloffen und fein abgerundet. Carl Marlitt zeigte als Fernand eine ichone, lobenswerte Leibenicaft und Sans Bergamn war ein guter Darfteller des Richard Bonfin, Ina Solten gab uns in ber Rolle ber Maria Quife Gelegenheit, ein beff. Urteil über ihr Ronnen gu fällen, als bei ihrem feitherigen Auftreten.Dbgleich fie ber ichweren Rolle nicht gang gewachfen war, tonnen wir boch nicht umbin, ihr ein gewiffes Lob gu fpenben. Die verliebte Maria Quife, Die falfche Maria Luife, Die ohne Wimperguden und ohne Erroten Raymonds und Rambaults Enthüllungen hört, Die ichlechte und nachher reuige Maria Luife erfordert eine große Gabe ber Darftellungstunft, über Die eine junge Spielerin unmöglich verfügen tann, weil fie die bagu notige Routine noch nicht hat. Und doch zeigte uns Ina Solten baß fie im Stande ift Großes zu leiften. Wenn eine fo junge Rünftlerin fich in ber ichwierigen Materie fo gut gurecht findet, bat fie ben Unfpruch darauf, bag man es unummunden ans erfennt. Wir gewannen die Ueberzeugung, baß Ina Solten eine Buhnenfraft ift, in ber ein guter Rern ftedt, ber bei guter Pflege icon reifen wird. Sans Werthmann fpielte ben Deteftiv Rambault in guter Bol-Tenbung.

Das Stild fand großen Beifall.

* Bon Schlog Friedrichshof. Der 44. Geburtstag ber Ronigin Gofie von Griechenland wurde gestern auf Schlof Friedirchshof gefeiert. Bom frühen Morgen ab liefen Gludein. Die beiden anderen Schwestern der Ros Kreisen Unflarbeit herrichte, eine furge Auf- besuchte am vergangenen Samstag in Starke ihren Ausdrud finden, daß in ihm als Saupt

genpaar von Cachfen-Meiningen und bie Prin- ben Buchdruderverband zu ichliegen, geffin Abolf von Schaumburg Lippe hatten fich ebenfalls eingefunden. Die Rapelle bes 80. Infanterie-Regiments von Gersborf tongertierte mahrend ber Tafel. Geftern war aus Anlag bes Geburtstages ber Königin ber griechifche Generaltonful Rarl von Weinberg aus Grantfurt a. DR. gur Tafel gelaben.

s. Die Ronigin Cophie von Griechenland und ihre beiden Töchter sowie das Prinzens paar Friedirch Rarl von Seffen begeben fich am Mittwoch Abend von Schlog Friedrichshof nach dem englischen Geebade Gaftborne, merben aber nach einigen Bochen auf Schloffried: richshof zurudtehren.

n. Gin impofanter Beichenzug bewegte fich heute Bormittag 11 Uhr vom Bahnhof jum Friedhof, um bem im blühenbiten Mannesalter bem Leben entriffenen Sauptmann Rudolph Bachten, bem Schwiegerfohn des verftorbenen Brauereibefigers und Stadtrats Ragel, die lette Ehre gu erweifen. Unnerwartet und plotifich erlag ber Beimgegangene nach einer gelungenen Operation einem Bergichlag; ber unerbittliche Tob wollte fein Opfer und ichlug ben Ungehörigen bes Entichlafenen und allen, die ihn fannten, eine tiefe Bunde. Dem Garge folgten außer ben ichwergeprüften Familienmitgliebern eine große Ungahl Rameraben und Freunde, fowie eine Abordnung bes 5. Rhein. Infanterie Regiments Rr. 65 in Coln, bem ber Berblichene angehörte. Dem finnig geichmudten Leichenwagen ichritten bie Spiel. leute und die Rapelle bes hiefigen Batail. lons poran und acht Unteroffiere besfelben begleiteten ben Garg. Ein liebevoller Gatte ein braver Sohn, Schwiegerfohn, Bruder und Schwageriftbahingegangen, ein treuer Ramerad und Freund und ein geliebter Borgefegter. Möge allen, die über den Tod des Dahingeschie. benen in Betrübnis verfest wurden, ein Troft fein, bag er ein Undenten hinterlaffen bat, das ihn über das Grab hinaus ehrt.

n. Kurgaftjubilaum. Berr Th. 28 Beterfen, Bigekonful von Schweden, ber hier in "Raifers Privathotel feit Jahren wohnt, ift in Diefem Jahre gum viergig ften Mal jum Rurgebrauch hier eingetroffen. Berr Beterfen feiert heute feinen 75. Beburtstag, und aus biefem Unlag ließ ihm die Rurs und Babe-Berwaltung burch herrn Rurdirektor Braf v. Beppelin ein Blumenarrangement überreichen. Das Sorniften-Quartett bes Rurorchefters brachte Berrn Beterfen gur Feier bes Beburtstages in ben Morgenitunden ein Ständchen. Moge es bem treuen Bafte Bab Somburgs noch lange Jahre vergonnt fein, Die hiefige Rur ju benügen, und mögen wir in ber Lage fein, beute in 10 Jahren ein Feft gu Ehren bes Baftes ju feiern, ber gum 50. Male in Bad Somburg weilt.

g Das hiefige Bataillon rudte am Samstag pormittag 6 Uhr ju einer größeren Uebung aus. Es marichierte über Friedrichsborf-Dillingen nach ber Lochmuble, wofelbit ein Gefecht ftattfand. Rach einem Mariche über ben Galgenberg bei ber Capersburg, murbe turge Raft gemacht, bann ging es nach dem Abtochplat in der Rabe von Bfaffenwiesbach. Rach bem Abtochen erfolgte um 4 Uhr ber Weitermarich ju einer Racht. übung in ber Richtung Wehrheim, Die fich bis 9 Uhr ausbehnte. Gegen 10 Uhr trat bas Bataillon den Rudweg über Gaalburg an und gelangte turg nach 11 Uhr unter bem tlingenden Spiel ber Bataillonstapelle in die Garnison

n. Johannisseit. Der Geburtstag Johann Gutenbergs ift alljährlich ein Anlag für die Buchdruder, den Erfinder ber ichwarzen Runft burch eine Geier ju ehren. Much ber hiefige Ortsverein bes Berbandes ber Deutschen Buchbruder erfüllte ebenfalls getreulich biefe Chrenpflicht. Während in früheren Jahren bas Johannisfest mit einer innerhalb bes Bereins begangenen Feier abgehalten wurde, hatte für diefes Jahr ber Borftand, in richtiger Erfenntnis, baß Gutenberg ber Gefamtheit gehört, zum ersten Male ein großes Boltsfest geplant, bas gestern in ber "Stadt Friedberg" in Somburg-Rirdorf stattfand. Der Bufpruch war in ben Abendftunden berart, baß die Feier wirklich ben Ramen "Boltsfeit" verdient, tonnte man boch glauben, bie Rirdorfer Rerb hatte fich um 14 Tage perfrüht. Bu Beginn bes Johannisfestes arrangierte man eine Rinderpolonaife, an ber bie Aleinen mit fichtlicher Freude teilnahmen. Dabei und bei ben fpater veranstalteten Rins berfpielen fonnte man fich bavon überzeugen, daß fich die Geburtengiffer in Somburg-Rirborf auf einer ichonen Sohe halt, murden boch über 200 Fahnchen verteilt. Die eigentliche Einleitung der Feier bildete ein Chorgefang des Gefangvereins "Concordia" Somburg . Rirborf, "Fata Morgana", ben ber Berein jum erstenmal in ber Deffentlimteit vortrug. Die Schönheiten ber reizvollen Romposition wußte ber Berein prächtig und mit herrlicher Empfindung wiederzugeben, wofür bem Dirigenten und ben Gangern öffentliche Anertennung gebührt. Darauf ergriff ber Borfigende des Homburger Ortsvereins das Wort, um die Bedeutung des Johanniswunschtelegramme von allen Fürstenhäusern feftes, über das begreiflicherweise in weiten

Den Schluß ber offiziellen Teier bildete wieder ein Gesangevortrag der "Concordia", Die auch noch im Berlauf bes inoffiziellen Teiles wiederholt mit iconen Liebern aufwartete. Bur ftimmungmachendes Bergnügen war auch fonft gut geforgt. Reben Preisquadrateln und Preiskegeln, bei benen hubiche Preise gur Berteilung tamen, wurden Preisfinderfpiele, Eierlaufen und dgl., veranstaltet, die von jung und alt mit Freuden hingenommen wurden. Daß bei dem Fest diehuldigung Terpsichorens nicht fehlte, bedarf wohl taum besonderer Ermahnung. Den mufitalifden Teil ber Beranftaltung beftritt eine Abteilung ber Rirborfer Feuerwehrkapelle in dankenswerter Beife. Die Jünger ber ichwarzen Runft verbrachten einen iconen Tag und hielten fo lange aus, als es nur irgend möglich mar. Wenn Schluß war, ift ber Berichterstatter nicht in ber Lage ju melben, aber er weiß, bag bas Feft glangenb war und freut sich schon heute auf die Wiederfehr des Tages im nächften Jahr.

n.Atlantis. Der für geftern Abend im Rurhaustheater angefündigte Borführung bes Filmes "Atlantis" lodte eine große Besuchergahl an. Leiber mar ber Film ein mahricheinlich fehr alter, fo daß die Bilder verschwommen und untlar auf die Leinwand projigiert wurden und den herrlichen Genug bes her: porragenden Bertes verbarben,

* Auf Die Proteftverfammlung betr. Ronfolidation welche auf heute Abend 9% Uhr in ben Saal jum Romer babier einberufen ift, werben wir gebeten nochmals hinzuweisen. Es foll ein großer Gemarkungsplan ber Stadt Somburg vorgelegt und Belegenheit gur Aussprache ber Consolidation, nicht freundlich gefinnter Interreffenten insbefonbere geboten merben.

* Bejuch in Bab Somburg. Um Sams. tag den 20. Juni trifft eine Abordnung von 78 Ded. und Unteroffigieren des 1. Geschwaders unter Führung eines Offiziers und eines Marinepfarrers in Frantfurt ein um in mehrtägigem Aufenthalt die Stadt und Umgegend tennen ju lernen. Der Sauptausichuß Frantfurt a. M. des Deutichen Flotten . Bereins teilt uns mit, daß bas Programm ber Jahrt fich folgenbermagen abipielt. Am Camstag Rachmittag etwa 5 Uhr foll der Romer und die Altitadt befichtigt werden, am Abend find die Fahrtteilnehmer Gafte bes Sauptausichuß Grant. furt a. D. des Deutschen Flotten . Bereins im Balmengarten. Um Sonntag Bormittag werben bie Mufeen befichtigt und am Rach. mittag findet ein zwangloses Zusammensein auf der Oberichweinsstiege mit den Mitgliebern des Frankfurter Flotten- und Marine. Bereins ftatt. Montag Bormittag werben eine Reihe induftrieller Betriebe besichtigt und am Rachmittag follen den Fahrtteilnehmern die Bab Somburger Rur. anlagen, die Erlösertirche, sowie Shlogpart und die Saalburg gezeigt werben. Dienstag früh verlaffen die Gafte Frantfurt wieder um nach einem Befuche bes Riederwaldes, einer Dampferfahrt auf dem Rhein, am Abend von Cobleng aus wieder in die Beimat gurudtehren. Der 3med der Fahrt ift, ben verdienten Unteroffizieren als Belohnung für ihre treue Bflichterfüllung im Dienfte bes Baterlandes Gelegenheit zu geben bas binnenländische Leben aus eigner Anschauung einmal fennen gu lernen.

thy. Stenographen Berein Stolge-Schren. Die 28. Tagung des Mittelwestdeutschen Stenographenbundes Stolze-Schren fand vom 13.-15. Juni in Fulda statt. Was bie Arrangierung des diesjährigen Bundestages anbelangt, ber bekanntlich im porigen Jahre in unferer Stadt tagte, fo ift gu bemerken, baß fich berfelbe ben früheren Tagungen in würdiger Weise anschloß. Bor allem kann auch der Homburger Berein auf die verfloffene Tagung mit größter Befriedigung guruckblicken. Gamtliche von bem Somburger Berein entfandten Mitglieber wurden mit Breifen, jum Teil Chrenpreifen, ausgezeichnet. Es erhielten : in der Abteilung 220 Gilben: Frl. Minna Schugler 1. Preis und Chrenpreis; Frl. Helene Muther 1. Preis und Chrenpreis; Frl. Bella Ihftein 1. Preis und Chrenpreis; Herr Carl Mathan 1. Preis: Berr Urthur Becker 1. Preis. In ber 216. teilung 180 Silben: Frl. Marg. Zerfaß 1. Preis; Frl. Else Zimmer 2 Preis. In der Abteilung 120 Silben: Frl. Louise Schneider 1. Preis; Herr Frig Bernhardt 3. Breis. Außerdem erhielten bei den fremdfprachlichen Uebertragungen folgende Mitglieder Breife: in frangofifch mit 120 Gilben: Fri. S. Muther 1. Breis und Chrenpreis, 80 Gilben: Frl. B 3bftein 2. Breis. In englisch: Frl. S. Muther mit 110 Gilben ben 1. Breis und Ehrenpreis, gugleich befte Tagesleitung in Diefer Abteilung, Frl. B. 3bftein mit 80 Gilben einen 3. Breis Ueber ben Berlauf der Tagung berichten wir morgen.

S Der Stenographenverein "Gabelsberger" von Frantfurt-Bodenheim unternahm geftern in Starte von etwa 35 Perfonen einen Musflug in ben Taunus und befuchte babei auch den Bergbergturm.

nigin waren hier eingetroffen. Das Erbprin- | flarung ju geben, und mit einem Soch auf | von 1500 Berfonen bie Gaalburg und unfere Stadt Die Bafte murden in ben Reftaurationen "Bum Raffauer Dof", "Bum Römer" und gur "Stadt Friedberg" bewirtet Die Ausflügler frequentierten aber auch die übrigen Lokale unferer Gtabt, fobag allenthalben ein reger Betrieb herrichte

> § Soch flingt bas Lied vom bravem Mann. Bei der Abfahrt bes zweiten Conberguges des Gifenbahnvereins Darmftadt ereignete fich am Camstag abend ein aufregender Borfall, Der Bug hatte fich in Bewegung gefest, als ber diensttuende Schaffner auffprang, jedoch wieder herunterfiel und eine fleine Strede geichleift murbe, In bem Moment, als der Beamte von bem hohen Bahnfteig in's Gleis fallen wollte, fprang der hier bei ber hiefigen Station beichaftige Silfsichaffner Georg Schmidt hingu und jog ben in Lebensgefahr ichmebenden mit aller Unftrengung vom abfahrenben Buge und rettete somit beffen Leben, Eine entsprechende Belohnung für biefe lobenswerte Tat wird sicherlich für den mutigen Retter nicht ausbleiben,

> § Ungliidsfall. Die Pferbe eines Bauunternehmers gingen heute vormittag burch und überfuhren ben Ruticher G. der bedeutenbe, jedoch nicht lebensgefährliche Berlegungen erhielt.

> § In einen Gimer beiges Baffer fiel am Samstag bas einzige Rind eines biefigen Rellners. Rach qualvollen Schmerzen ift bas bedauernswerte Wefen geftern abend feinen Leiben erlegen.

> n. Schlägerei. In ber Racht vom Samstag auf Sonntag fand am Untertor eine Schlägerei ftatt, bei ber bas Meffer eine Rolle gefpielt haben foll. Raberes ift noch nicht bekannt, wird aber burch bie eingeleitete polizeiliche Untersuchung feitgeftellt merben.

> s, Ein ausgeflogener Bogel. Mit Tagesgrauen ift heute nach Sinterlaffung einer erheblichen Schuldenlaft die Photographin Commann verichwunden. Wie wir horen, find mehrere hiefige Geschäftsleute durch bie plogliche Abreife ber Photographin febr in Mitleidenschaft gezogen.

> S Bon einem Sitichlage betroffen murbe gestern Radmittag auf ber Saalburgftrage ein Frantfurter Berr. Gin Anwohner ber Strafe leiftete bem Bewuftlofen bie notwendige Silfe.

> S Die Gefellenpriifung im Schlofferhand: wert wird am 14. Juli abgehalten, Die Lehrlinge, die ihre Gefellenprüfung ablegen mollen, muffen fo bald als möglich bei herrn Shloffermeifter Rarl Rrang (Thos masstraße 12) ihre Anmelbung vollziehen.

> F. C. Rriegerverband bes Regierungsbes girts Biebaden in Eltville. Die Tagung wurde am Samstag Abend durch einen im Bahnhofshotel abgehaltenen Kommers eingeleitet. Um Conntag Vormittag wurden die Berhandlungen im Sotel "Reisenach" aufgenommen, benen erstmalig auch Regierungsprafibent Dr. v. Meifter fowie ber Begirtstommandeur Oberft Rott-Biesbaden ans wohnte. Mit einem Raiferhoch eröffnete bet Borfigende des Kriegerverbandes, Oberft v. Detten-Wiesbaben bie Berhandlungen. Er gedachte hierauf zunächst ber verstorbenen Mitalieder des Borftandes und Ehrenmitglies ber. Der Kreisverbandsvorsigende bes Rheingaus, Amtsgerichtsrat v. Braunmühl-Eltville fowie Burgermeifter Reutner-Eltville begrußten fobann bie Berfammelten. Die 17 Rreis verbande waren durch 43 Delegierte mit 498 Stimmen pertreten, 778 Bereine mit 49840 Mitglieder des Berbandes. Unter ben nabes gu 50 000 Mitgliedern im Begirf befinden fich 4966 Kriegsveteranen. Der vom Raffens führer Rentichler-Wiesbaden gegebene Raffen bericht zeigt ein Bermögen von 2821 Mart. Dem Raffierer murbe Entlaftung erteilt. -Als nächstjähriger Tagungsort wurde Biedentopf bestimmt. - Bei ber Babl ber ausicheibenden Borftandsmitglieber murbe anftelle des eine Wiedermahl ablehnenden 3uftigrat Beingmann-Biesbaden, Bermeffungs infpettor Rlein-Biesbaben jum 2. Borfigen ben gemahlt. Auf Grund eingereichter Unter ftugungegefuche murben im Jahre 1913 von bem Borftand des Deutschen Kriegerbundes bezw. des Preugischen Landesfriegerverbanbes Unterftützungen an die Kreisverbanbe ge mahrt in Sohe von 19858 Mart. Brofe for Dr. Sprand. Bab Somburg ersuchte ben Borftand, man moge burch ben Landesfriegerverband auf eine ichnellere Lie ferung ber Militärgewehre Mobell 88 hinmit fen. - Eine Beinprobe in ber Burg Craf und ein gemeinsames Effen beichloß bie Tagung.

F. C. 2. Raffauifcher Städtetag in St. 60 arshaufen. Bu Beginn bes zweiten Berhand lungstages beschlofdie Bersammlung ber Stadt Saiger ju ihrer am tommenden Montag und Dienstag stattfindenden Taufendjahrfeier ein Glüdwunschtelegramm gu fenden, Magiftrats innditus Langer-Frantfurt a. M. fprach über die Wanderfürsorge nach dem prengischen Gesetz vom 29. Juni 1907 und nach bem Reichsgeseh-Borentwurf. Er wies auf Die Fort ichritte hin, die man in den letten feche 3ab ren auf dem Gebiet ber Manderfürforge ge S Der Darmitädter Gifenbahner-Berein macht habe und die in bem Vorentwurf barie

aufgabe ber Wanderarbeitsstätten Die Ur- Schreibtisch und entnahm ihm 10 000 M beitsvermittlung vorgesehen fei, jobann weiter in ber Errichtung von Arbeitsheimen, bie ben Banderern auf langere Beit Aufenthalt gemahren werben. Doch auch Bebenten feien gegen ben Borentwurf infofern vorzubringen, als die Wanderroutenfestlegung jeweils durch den Bundesrat erfolgen foll. Sauptfächlich fei jedoch in dem Borentwurf Die Errichtung von Arbeitsgerichten gu vermiffen, die dann ihre Tätigfeit aufzunehmen haben, wenn ein Wanderer eine ihm zugewiesene Arbeit zurudweise. Alles in allem bringe ber Borentwurf aber, wenn er Gefet werbe, bie Behörden ein gut Stud weiter auf dem Bege ber Wanderfürforge, Landeshauptmann Rredel teilte bie vom Referenten vorgebrachten Bedenken. Die Berfammlung ichlog Ach den Ausführungen des Redners an. -Stadtverordneter Regierungsbaumeifter a. D. Lion-Frantfurt ließ fich über die Bafferge minnung im porberen Taunus burch Stollenanlagen aus. Bürgermeiiter Jacobi-Rönigstein verlangte, auf der nachten Tagung möge ein Referat über bas neue Baffergefet auf die Tagesordnung gefett merben, welchem Bunich ber Borftand entsprechen will. - Die Geschäftsvereinfachung ber Rommunalbehörden, insbesondere die Abichaffung bes Tagebuches, behandelte Burgermeifter Gierlich Dillenberg und fprach ber Abichaffung des überflüssigen Tagebuchs das Wort. -Ueber die Dentmalspflege im Regierungsbe-Birt Biesbaden verbreitete fich ber Begirtstonservater Geheimer Baurat Brofessor Luthmet-Frantfurt a. Die jur Erläuterung borgeführten Lichtbilder, die por allem die Burgen in Raffau, fobann aber bie prachtvollen Fachwertbauten auf bem Westerwald im Labntal fowie in ben Bororten von Frantfurt a. Di, brachten, zeigten fo recht, wie reich Raffau an herrlichen Baudentmalern ift, beren Erhaltung immer mehr ausgebehnt wird burch bie umfangreichen Mittel, ben Staat und Bebirtsverband für biefen 3med aufwenden. Burgermeifter Saerten-Limburg brachte ben Bunich zum Ausbrud, daß ben Gemeinden und Stadten frühzeitig genug bie von profesior angefündigte Berordnung jum Schutze von Baudentmalern in Stadt Band jur Kenntnis gelange, bamit auch fie Stellung zu biefer Berordnung nehmen tonnten und es nicht wieder geichehe wie beim Erlag ber letten Bestimmungen betreffend ben Sout von landicaftlich iconen Gegenben. Die hierauf vorzunehmende Reu- und Ersahmahl des Borstandes ergab die Wieders wahl ber ausscheibenben Mitglieber, Bur-Bermeifter Gierlich-Dillenburg, Beigeordneter Rorner-Biesbaden und Stadtverord netenvorfteber Dr. Rüdiger Bab Domburg v. d. Sobe. - Die Berfamm-lung beichlog fobann, einer Einladung bes Seffen Balbed'ichen Städtetages ju folgen und im Jahre 1915 gusammen mit biesem in Barburg a. L. eine Tagung abzuhalten. -Ein Gien, eine Gahrt nach Schlof Reichen berg und Befichtigung ber Burg unter Gubtung bes Begirtstonjervators Geheimer Bautat Professor Luthmer-Frantfurt, fodann ein 3mbig von der Stadt St. Goarshaufen ge-Beben, beichloß ben 22, Raffauifchen Städtetag.

Der Raifer. Bilhelm-Dant überreicht ung eine Anfündigung über die Festschrift "Duppel und Alfen", sowie ein Stud des "Erinnerungsblattes gur 50jährigen Biederfehr ber Befreiung Schleswig-Solfteins" mit ber Bitte, das Bublitum auf die Ericheinungen bindumeifen. Beide haben die Forderung Shrer Majestaten gefunden und werden vom Minister und ben Königlichen Regierungen Anichaffung in den Schulen empfohlen. din 29. Juni finden unter dem Proteftorat bes Bringen Seinrich, des Bruders desKaifers und bes Bergogs Gunther, bes Bruders des Raiferin, auf den Schlachtfelbern große erbebende Geiern ftatt. Den Beteranen werden alle Erleichterungen geboten, damit ihnen die Leilnahme an ben Tetern möglich wird. Go bat 3 B. Die Samburger Burgerichaft ben Beidluß gefaßt, die Beteranen feitlich ju empfangen und zu bewirten. Unter anderm werden und merben zwei große Dampfer gur Berfügung geitellt. Daß am gleichen Tage in gang Deutschland Schulfeiern ftattfinden ift felbstverftandlich. Wir wollen beshalb nicht unterlassen, ani beibe, ber Erinnerung der großen Zeit ge-widmeten widmeten Beröffentlichungen gang besonders aufmerfiam aufmertsam der machen und ihre Anschaffung du empfehlen machen und ihre Anschaffung zu empfehlen. Bestellungen wollen möglichft balb gemocht. Bestellungen wollen möglichft bald gemacht werden und zwar beimBerl."Ka-metadschaft", Berlin W. 35, Flottwellstr. 3.

Aus der Proving und dem Reich.

Cronberg, 14. Juni, Gin frecher Ginbruch ist in ber porvergangenen Racht in worden. Der Dieb, der offenbar sehr lotaltundig war, erbrach im Parterre einen Auf dem Müggelsee sank ein Motorboot

in Papieren. Davon follen 2000 Mart Raffenicheine, bas übrige Obligationen gemejen fein. Man bat fofort alle erbentbaren Berfuche gemacht, ben Dieb gu faffen. Boli zeihunde murben auf bie Spur gefett, bie im Bald verlief und heute traf Polizeirat Dr. Auerbach aus Frantfurt ein, um Erhebungen zu machen.

S Rodheim v. d. S. 15. Juni. 2m geftrigen Sonntag errang ber hiefige Befangverein "Germania" auf bem Befangwettitreit ju Efchbach (Rreis Ufingen) mit 227 Bunkten ben 1 und Chrenpreis im Betrage von 80 Ferner errang er ben 2. Breis (Fürftenpreis) einen Becher von 3. R. S. ber Bringeffin von Baben geftiftet, und einen Dirigentenpreis, bestehend aus einem Diplom.

Maing, 14. Juni, Muf ber Strede Obenwald-Algen ereignete fich geftern nachmittag bei der Station Gelgen ein bedauerliches Unglud, 3mei Landbewohnerinnen, Die bes Unwetters wegen die Rode über ben Ropf geichlagen hatten, gerieten auf bem Bahngeleise unter einen Bug und murben überfahren. Die eine, ein 22 Jahre altes Madden, murbe fofort getotet und die anbere fo ichwer verlett, bag fie taum mit dem Leben bavon tommen durfte

Mainz, 14. Juni. Anläglich des 50jährigen Beftebens bes Fugartillerie-Regiments General . Feldzeugmeifter (Brandenburgifches) Rr. 3 fand heute Mittag vor bem kommanbierenden General bes 18. Armeekorps Beneral ber Infanterie von Schenck ein Regimentsappell und Parabe ftatt. Rach Uniprochen ber Beiftlichen beiber Konfessionen brachte ber Rommandierende ein Soch auf ben oberften Rriegsherrn aus. Gine Barabe des Regiments und unter Führung von Beneralleutnant Jetter ein Borbeimarich von über 3000 ehemaligen Angehörigen bes Regiments ichloß fich an. Die Stadt mar feftlich geschmückt.

Mieder - Ingelheim, 13. Juni. der Groggrundbesigerin Freifrau von E. in Rieber-Ingelheim hatte man feit einiger Beit beobachtet, bag Glaschenweine auserlesener Marken verschwanden. 3m gengen find 746 Flaschen abhanden gekommen, Die einen Wert von mehreren taufend Mark befigen. Als Tater bat man jest ben auf bem Sofe bebienfteten Stallwarter Schmitt ermittelt und festgenommen. Bei einer Haussuchung wurden 80 leere und ein DBd. voller Flaschen ber Weine jener vermigten Marke gefunden. Bon ben übrigen Flaschen war nichts zu finden.

Morms, 13. Juni, Seute Racht ereignete fich in bem fleinen Orte Sofheim eine ichwere Bluttat. Der Badermeifter Badmann hatte feinen Gefellen im Laufe ber vorigen Boche entlaffen. Als ber Deifter heute Morgen in Badhause beidäftigt war, ichlug ihn ber Gefelle mit einem Riloftein nieber. Um die Tat ju verbeden, ftreute ber Gefelle Dehl auf die Blutfpuren und ichleppte ben Rörper des Erichlagenen in die Wohnung. Dort totete ber Gefelle auch die Frau bes Badermeifters und verlette bie beiben Töchter im Alter von 20 und 15 Jahren lebensgefährlich. Darauf gundete er das Saus an. Den Ginwohnern gelang es noch rechtzeitig bas Feuer zu loichen und bie beiben Madchen ju retten. Die Leichen bes Badermeifters und feiner Frau maren bereits völlig vertohlt. - Der bes Raubmordes in Sofheim verdachtige Badergefelle Philipp Florich ift in Gundersheim verhaftet worden. Er ift dem Amtsgerichtsgefängnis in Pfed. bergheim jugeführt worden. Der Berhaftete leugnet die Tat. Er wurde von der Genbarmerie an ben Tatort gebracht, leugnete aber auch hier. Eines ber Madchen ift geftorben, mabrend bas andere hoffnungslos barnieberliegt.

Dambeck, 14. Juni. (Altmart) Als gestern die 28 Jahre alte Besigerfrau Schult aus Dambed mabrend eines Gemitters auf einem Wagen in Begleitung von zwei anberen Frauen nach Saufe fuhr, murbe bas Fuhrmert von einem Blitfchlag getroffen. Frau Schult murbe auf ber Stelle getotet. Die beiben anderen Frauen murben vom Wagen gefchleudert, blieben aber unverlegt.

Berlin, 15. Juni. Un ber kleinen 3nfel gegenüber ber Dampferanlegeftelle Rlebon kenterte am fpaten Rachmittag geftern ein Segelboot. Bei bem Berfuch einem entgegenkommenben Fahrzeug auszuweichen, hatten die Infassen zwei Charlottenburger Berren ihr Boot zu scharf herumgeriffen. Ein Windftog verfing sich babei in bas Segel fobag bas Boot umftilitgte. Sofort einer Billa am Reichenbachtal ausgeführt ber ins Wasser gefallenen Insaffen gul retten, worden. Der Di Reichenbachtal ausgeführt ber ins Wasser gefallenen Insaffen gul retten,

mit fieben Infaffen die famtlich ins Waffer fturgten, aber bon einem anderen Motorboo gerettet werben konnten.

Aus aller Welt.

Furchtbarer Mord und Selbstmord. Mus Ropenhagen wird gemeldet: In einem Anfall von geiftiger Umnachtung erichof geftern ein Gutsbefiger feine fünf Rinber und totete fich bann felbft.

Die überfahrenen Rühe. Bei Rofieres im Departement Meuthe et . Mofelle mar aus Berfeben die Schrante an einem Bahnübergang offen geblieben und eine Berbe Rühe wollte ihn gerade überichreiten, als der Expreggug Bafel-Calais heranbraufte. Der Bug fuhr mitten in die Berbe binein und totete 9 Ruhe. Der Bug tonnte bald barauf feine Sahrt fortfegen.

Der icharfe Schuß bei Schiegub: ungen. Als eine Kompagnie des 46. Infanterieregimentes auf bem Rajernenhofe Schiegubungen mit Plagpatronen abhielt, aufte ploglich am Ropfe bes die Uebungen leitenben Offigiers eine Rugel porbei, Bei ber Untersuchung ftellte es fich heraus, daß ber Golbat aus Berfeben ein icharfes Geichoß in seiner Patronentasche behalten und dieses abgeseuert hatte. Er wurde zu 8 Tagen Gefängnis verurteilt.

Tat eines Beifteskranken. Geftern früh murbe ein Paffagier dritter Rlaffe an Bord des Dampfers "Canapio", ein Italiener, ploglich geiftestrant und fturgte fich mit einem Deffer bewaffnet auf die Baffagiere, von benen 25 verlett wurden, bavon 5 fcmer. Es gelang nur mit größter Dube, bem Bahnfinnigen, ber feine Taten bei ber Einfahrt in den Safen von Bota bel Baba vollbrachte, die Mordmaffe gu enteigen

MIlerlet.

Jumbo und die Rotbremfe. Un. gefichts ber fich häufenden tierpfnchologischen Berfuche, insbesondere mit flugen Sunben und flugen Pferben, ift es intereffant, von ber befannten Runftreiterin Baula Bujch zu hören, welche Beobachtungen fie bei Jumbo, bem flügften Elefanten bes Birtus Buich gemacht hat. Wie fie im 3bis ichildert, ift ihr besonders ein Erlebnis in Erinnerung geblieben. Als der Birtus fich einmal auf ber Fahrt won Berlin nach Wien befanb, hielt ber Bug ploglich an; es hatte jemand die Rothremse gezogen und zwar in bem Wagen, in dem Jumbo fich befand. Der Borfall mar allen unerflärlich und ber Bug fuhr weiter. Rach einiger Zeit wiederholte fich ber Borfall. Schlieglich ftellte es fich heraus, daß Jumbo mit seinem Ruffel die Rotbremse in Tätigkeit gesetzt hatte. Die Sahrt war ihm wahricheinlich ju langweilig geworben und er machte fich einen Spag baraus, ben Bug auf freiem Gelbe halten gu laffen, Wenn man die Pfinche bes Elefanten eingehend ftubieren wollte, meint Paula Buich, fo wurde man mahricheinlich ju noch gang anderen Ergebniffen tommen als bei Sunden und Pferden.

Die Befämpfung der englischen Bahlweiber. Der Londoner "Evening Standarb" hat bei verichiedenen befannten Bersonen eine Umfrage gehalten, was fie über das Zulaffen des Gelbstmordes der Stimmrechtlerinnen infolge von Rahrungs. verweigerung benten. Gelbst die Geistlichteit tritt bafür ein, den Frauen ihren Willen au laffen. Bater Bernard Baughan, ber tatholifche Geiftliche, ber legthin in ber 2Beftminfter Rathebrale ein unliebsames Erlebnis mit einer Stimmrechtlerin hatte, ertlarte ; "Bom ethischen Standpuntt liegt fein Unrecht vor, wenn man fie fterben lagt. Lagt fie fofort bamit beginnen und bas Berfäumte nachholen!"

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

Weingartners "Kain und Abel" Die fürglich in Darmftadt gur Uraufführung gelangte Oper bes neuen Darmftabter Dusitdirettors wird ins Frangofische übertragen werben und ihre frangofifche Uraufführung in ber Bruffeler Oper, bem Theatre be la Monnaie, in ber tommenben Saifon erleben,

Sammlung alter Boltslieder. Die Sammlung alter, ortseigentumlicher Boltslieber, bie jum Regierungs-Jubilaum bes Raifers auf Anregung von Graf Sochberg, Adolf Sarnad, Professor Rregichmar, Dr. Albert Ropfermann, bem Leiter ber Mufitabteilung ber Berliner foniglichen Bibliothet und Rammermufiter Ludwig Blag beschloffen wurde, hat erfreulicherweise vieles Gute gutage geforbert. Etwa 249 Stabte haben zu ber Sammlung beigesteuert und es ift gu hoffen, bag noch recht viele folgen werben. Der Wert ber einzelnen Beitrage liche Winde.

ift verschieben, etwa in ber Beife, wie bie beutschen Boltsftamme in ihrer mufitalifchen Begabung verichieben find. Biele Beitrage geben ein intereffantes Stud Beimatgeschichte und befigen jo auger ihrem mufitalifden Wert hohes tulturhiftorifches Intereffe.

Bücherichau.

Die Rebaktion behalt fich eine Befprechung ber einlaufenben Bucher por, Rückfenbung finbet in keinem Falle ftatt.

,Biting-Bücher." "Bifing-Bücher" Bojt & Obermuller, Bremen Leipzig. Gerie gebundener "Ein-Mart-Bücher". Romane unferer beften, mobernen Ergahler in einer geichmadvoll vornehmen Ausstattung. Die Sammlung wird eröffnet mit bem Roman "bett und Frau Wiedemann" von Olga Wohlbrud, der hervorragenden Buhnenfunftlerin, die fich auch fo ichnell literarifches Ansehen erwarb. Gin Blid in bas Programm des Berlages lehrt, daß es fich bei ben Bifing-Buchern" nur um vollgultige Literaturmerte handelt. Wir finden in ber Reihe der gunachit ju Borte tommenden Autoren, wie 3da Bon. Ed, Dora Dunder, Otto Ernft, Paul Grabein, Paul Lindau, Rudolf Presber, Klaus Rittland, Walther Schulte vom Bruhl, E. G. Geeliger, Being Tovote Arthur Bapp u. a., die für die Gute ber Biding.Bücher burgen.

Kurhaus Bad Homburg.

Dienstag, 16, Juni. Morgens 1/28 Uhr an den Quellen. Dirigent: Herr Konzertm. Meyer. Choral : "Jesus meine Zuversicht."

"Alte Kameraden", MarschTeicke. Sarafan-Ouverture Erichs.

"Gold und Silber", WalzerLehar. "Benedictus" Mackenzie.

6. Potpourri aus der Optte. "Der Obersteiger" Zeller.

Nachmittags 4 Uhr. Dirigent : Herr Jwan Schulz, Kapellmeister. I. "Durch Nacht zum Licht",

Renaud.

Marsch Laukien. 2. Ouverture zur Oper "Das Streichholzmädel" Enna.

Pierrette

4. Fantasie aus der Oper Das Glöckehen des Eremiten" Maillart.

5. Glückliche Stunden, Walzer Marie von Dambronsky. 6. Ave Maria Schubert. 7. Lieb Veilchen

Abends 8 Uhr. Ouverture zur Optte. "Die Fledermaus" Strauss. 2. Vergebliches Ständchen Macbeth. 3. Mazurka brillant Liszt.

4. "Sonvenir de Chopin", Fantasie Bekker. 5. Ouverture zur Oper Weber. "Der Freischütz"

O diese Husaren, Walzer aus der Optte. "Der Husarengeneral" Ziehrer.

Serenade Havdn. 8. Potpourri über Themen von Strauss, Suppé und Ziehrer. Millöcker

> Abends 8 Uhr. Im Kurhaustheater. "Der dunkle Punkt." Lustspiel in 3 Akten von Kadelburg

> > und Presber.

"Bruchleibenbe meifen Stimmet beiliegende Sonderbeilage von Scheele's operationslofes Bruchheilverfahren hin. Bei bem Intereffe, bas in ber Begenwart allen Fragen ber Gefundheitspflege entgegengebracht wird, burften bie ausführlichen Berichte über Beilung von Unterleibsbrüchen ohne Operation und ohne Beruise ftorung einen aufmerkfamen Leferkreis fin-

Bedeutende Borteile bieten bem Raufer bie jest wieder beginnenden bekannten 88 Pfg. Tage ber Firma Leonh. Rahn, Frankfurt a. M., Reineckftr. 9 (Binter ber Markthalle). Enorme Mengen Manufaktur., Mobes, Woll- und Beigmaren, Trikotagen, Garbinen, Bafche, Rurgwaren 2c., find auf Tifchen aufgestapelt, sobaß es nicht schwer fällt, feine Bahl ju treffen. Alles nabere ift aus ber Beilage erfichtlich, welche unferer heut. Rummer beiliegt.

2Betterbericht.

Borausfichtliche Witterung. Boltig, zeitweilig heiter, Gewitter warm, ichwache öft-

Färberei Geb. Röver Bad Homburg v.d.H. und Färberei Hugo Luckner (Inhaber Gebr. Röver). Leipzig Ceb. Röver). Leipzig Ceb. Röver Bad Homburg v.d.H. chem. Wachanstalten Ca. 1000 Angestellte und Färberei Hugo Luckner (Inhaber Gebr. Röver). Leipzig

Laden in Bad Homburg v. d. H., Louisenstrasse 50.

Chem. Reinigen und Färben von Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe, Vorhänge Decken, Teppichen, Portiéren, Fellen, Spitzen, Handschuhen etc. etc. -

Für das Nassauerdenkmal auf dem Schlachtfelde von Waterloo

werden Beitrage im Rathaus Bimmer Rr 11 entgegen genommen. Bad Homburg v. d. Sobe, den 15. Juni 1914

Der Magistrat II.

2660

Feigen.

Grasversteigerung.

Dienstag, den 16. ds. Mts., nachmittage 3 Uhr wird bas Seus gras im Kaifer : Bilhelms : Jubilaumspark öffentlich versteigert. Bufammentunft, nachmittags 3 Uhr am Bruningbrunnen. Bad Somburg v. b. Sobe, ben 12. Juni 1914.

Der Magiftrat II.

2620

Feigen.

Berunreinigung der öffentlichen Strafen usw.

Rach § 1 ber Boligei-Beroednung vom 23. 4. 06 ift jede Bernnremigung der öffentlichen Straßen, Wege, Bruden, Blate, Promenaden, Anlagen, insbesondere auch der Kuranlagen verboten.

Als Berunreinigung gilt auch das Einwerfen und Liegenlassen von Glas, Scherben, Schutt, Kehricht, Papier, Speisereste, Obstreste, Obstesten und Obsternen, Eierschalen, Stroh, Heu, Kohlen, sowie Unrat aller Art. Desgleichen ist auch die Berunreinigung der in den öffentlichen Strafen, Blagen- und Anlagen aufgestellten Banten, was vielfach burch mit Sand fpielende Rinder verurfacht wird, verboten.

Die Polizerbeamten und Gartenschützen find angewicfen, Buwider-handlungen unnachsichtlich zur Anzeige zu bringen.

Bad Somburg v. d. S. ben 16. April 1914.

1745

Dolizei Bermaltung

Laften, Berätschaften ac. burfen auf ben Strafentrottvirs nicht beforbert werben, überhaupt find alle Sandlungen auf ben Erottvirs unterfagt, welche ben ungehinderten Fuggangerverfehr ftoren fonnen, insbesonbere haben auch Eliern darüber ju machen , daß ihre Rinber nicht burch Spielen auf ben Fußsteigen ben Fußgangervertehr erichweren ober gefohrben. Bad Homburg v. d. Sobe, ben 11. Juni 1914,

2645

Polizeiverwaltung.



Hausfrau kocht nur

auf Gas!

ruckarbeiten

jeder Art fertigt in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen die

"Taunusboten" - Druckerei Telefon No 9. Audenstrasse Nr. 1

Saalburgia Neu Neu

das flüssige Bodenwachs. Glätteverhütend. Mühelose Anwendung.

Bier & Henning, chem. techn. Produkte

Bad Homburg v. d. H.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten Die ichmergliche Mitteilung baß unfer einzig geliebtes Rinb

Hans

heute Abend ploglich im Alter von 22 Monaten geftorben ift.

Die trauernden Eltern: Sans Roeder und Frau.

Bab Somburg, ben 14. Juni 1914.

2650

Für die warme Jahreszeit

Sandalen

Segeltuch, mit Fled 23 24 9 1.-25/30 M 1.35 36/42 DR 1.75 31/35 DR 1.50 braune Lederjandalen m. Fled 25/26 M 1.75 23/24 M 1.50 31/35 M 2.25 27/30 DR 2.-36/42 M 3.-43 46 DR 3.50 ftarke,Stragenfandalen m. Fled

in ichwarz und braun 25/26 DR 2 50 27/30 9 3.-31/35 DR 3.50 36/42 DR 4.50 43/46 M 5.50

braune Flegible Sandalen febr leicht und bequem

36/42 M 4.— und M. 4.50 43/46 M 5.— und M 5.50

Cordpantoffel mit Fled 36/42 M 1.- 43/46 M 1.50 Lederpantoffel mit Fled

in idiwars und braun 36/42 M 2.50 und M 3.50 42/46 M 4.- und M 4.50

Lederfpangenschuhe 36/42 von M 2.50 bis M 5.50 Salbiduhe gum ichnuren u. tnöpfen in braun und ichwarz 36 42 von DR 3 unb DR 7.50 empfiehlt

Rarl Bidel

Schuhlager Rind'iche Stiftsgaffe 20.



Erhältlich bei : Karl Kreh, Drogerie, Carl Mathay, Taunus - Drogerie, Menges & Mulder, Drogerie Otto Voltz, Kgl. Hoff., Ernst Henneberger, Friseur J. Kitter, Friseur, Aug. Reinhardt, Choiffeur, W. Dersam, Friseur 244

An= u. Ablage

1. u. 2 Sypotheken. Bankgeld

1. Snpotheken gur Beit verfügbar burch

Arthur Berthold Bertreter der Bothaer Feuerversich. Bank A.-B.

48 Louisenstraße 48. Barm zu empfehlen ift Zuckers Patent - Medizinal - Selle gegen unreine Saut, Miteffer,

Rnotchen, Bufteln ufw. Spezial-Argt Dr. B." In brei Starten, à 50 Bf., M. 1.— und M. 1,50.) Dazu Zuckooh-Creme, 50 u. 75 Bf. Bei Carl Kreh, Drogerie.

Steppdecken

prachtvolle Satin. Steppbeden folange Borrat Mark 6.50, Dannenbeden garantiert daunendicht 28 Dark. Bettenfabrit Zettelmann, Frankfurt a. M. (1307 Reue Mainzerst. 78 nächst Opernplat.

mit Bartenhaus ju verfaufen ober gu verpachten. Raberes: Weinbergweg 66. 2550

Moderner, Moderner, ginderwagen guterhaltener Kinderwagen: billig zu verfaufen. Zu erfragen: 2648 Kirdorferstr. 40.

2 Zimmerwohnung 2663a au vermieten.

Wallftraße 31.

Bekanntmachung.

Bei ber am 11. Juni 1914 vorgenommenen Berlofung ber am 1. Oktober 1914 jur Rudgablung ju bringenben Schuldverichreibungen bes Anlebens ber Stadt Bad homburg vor ber hohe vom 20. Juni 1899 ad. 2 000 000 Mart find folgende Rummern gezogen worben: Litera A, Rr. 23, 24, 123, 130, 166, 224 = 6 Stüd

à 2000 .4 = 12000 .4 B, Nr. 101, 105, 173, 453, 486, 545, 660, 697, 704, = 9 Stüd á 1 000 M. 9 000 .#

Nr. 9, 36, 66, 104, 163, 252, 299, 323, 444, 466, 626, 641, 730, 798, 801, 832, 858,

10 000 .# 914, 953, 994, = 20 Stüd á 500 M. D. Nr. 21, 34, 99, 161, 199, 410, 418, 475, 481, 500, = 10 Stūd à 200 .*.

Summa = 33 000 #

Die Befiger Diefer Schuldverschreibungen werden biervon mit bem Anfügen in Renntmis gefest, daß bie Berginfung berfelben mit obigem Rudgahlungstermine anfhort und die Rapitalbetrage bafür fowohl bei bet hiefigen Stadtfaffe als bei ber Landgraflich heffischen concessionirten Landesbant babier, bei ber Bant für Sandel und Industrie in Darmstadt und Berlin, ber Filiale der Bant für Sandel und Industrie in Frankfurt a. D. ber Rationalbant für Deutschland in Berlin, ber Dresbner Bant in Frankfurt a DR., fowie bei ben Firmen G. Mergbach in Offenbach a. DR., und A. Mergbach in Frankfurt a. D., gegen Rudgabe ber Schulbverichreibungen und ber bagu gehörigen, noch nicht fälligen Zinsicheine und Bineicheinanweifungen erhoben werden fonnen.

Ferner find aus früherer Berloofung noch nicht gur Ginlöfung gefommen, die Obligationen Litera C. Ro. 977, Litera D. Ro. 400, ver-

loft gum 1. Oftober 1913.

Bad Somburg v. b. Sobe, ben 11. Juni 1914.

Der Magistrat II. Feigen.

Gelfarben und

ftreichfertig in allen Rüancen Stahlspähne, Parkett- und Linoleumwachs, Pinfel, Schwämme und Fenfterleder. Strobbutlache in allen Farben,

empfiehlt :

Otto Voltz, am Markt Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs

> chemische Waschanstalt gegründet 1867

J. Küchel

Bad Homburg v. d. H., Louisenstr. 21, Telef. 331. Schöne Ausführung, schnelle Bedienung ____ Mässige Preise. ___

1519

1722

Derr Boftaffiftent 28. in I. ichreibt: Bestätige Ihnen gerne, daß ich mit Ihrer Serba : Seife fehr gufrieben mar. Das

vantjuden

war nach 8 Tagen vollständig verichwunden." Dbermebers Serba-Setfe à St. 50 Bfg. 30% ftarfer. Brap. DR. 1. 3. b. i. allen Apothefen, u. i. d . Medizinal-Drogerie C. Bren, Drog O. Bolt u. 2B. Englander, Parfumerie.

Tüchtige Gärtner

Dietigheimerftr. 20.

Junges Mädchen orbentlich und fleißig fucht per fo-

fort Stellung, wo fie fich im Roden weiter ausbilben fann. 2655 Offerten poftlagernd Somburg A. 85.

Zimmer = Madchen fucht per fofort Stellung. Offerten unter 3. 100 poftlagernd Somburg

Aelteres Madmen für haushalt gefucht per 1. Juli, Frau Senry Pauln 8wiebadfabrit. Saalburgftr.

Wtadanen

gefucht für fleinen Sousbalt ohne Rinber. Dorotheenstraße 35.

Drdentliches Rüchenmädchen

Sotel Braunichweig.

2 Zimmerwohnung mit Gas und Baffer an rubige

Ein Damenrad

"D p e I" prima, zum Selbstkostenpreif abzugeben, (privat).

Bu erfragen in ber Expedition 18 Blattes unter Rr. 2649.

Verloren

temonnaie mit Trauring Belohn. in ber Beichaftsit. Ds.

Wohnung gesuch auf Dauer vom 1. Oft., in Sombul u. Umgeb., 4 od. 5 unmöbl. gims nebft Bubehör mit mob. Comit Einzelner Berr. Off. mit Breis bie Exped. bs. Bl. u. 5. 2652

3m erften Stod meines Saufts 3 Zimmerwohnung mit allem Bubehör fofort gu mieten, Ebenfalls eine Seitenbo wohnung daselbft per 1. Juli

Emanuel Bertheimer, Louifenftrage 41. 2657a

Gennan

2 Bimmerwohnung von gent ohne Kindern. Homburg ob. Gonige beim. Off u. G. 2656 an d. Exp. b. B.

2-3 Zimmerwohnung möglichft mit Garten per 1. 3ult mieten gesucht. Offerten mit unter 28. 2651 an die Egp. b

Aleine Wohnung an rubige Leute gu vermieten. Untergaffe

Eine schöne Manfardt mit Ruche und Bubehor fofot Fröhlingftrafte 18a pal

Leute bis 1. Juli ju vermieten. 2653 Karl Erny, Untertor. Berantwortlich für die Redaktion: Friedrich Rachmann; für ben Annoncenteil Dito Gittermann; Druck und Beriag: Schubt,s Buchdruckeret Bab Somburg v. b. S